

**Stellungnahme des Liga-Fachausschusses Behindertenhilfe
zur Mitteilungsvorlage zum Haushaltsplan 2018/2019
Fördertopf Inklusive Freizeitangebote**

Sehr geehrte Damen und Herren,

der Liga Fachausschuss Behindertenhilfe nimmt zu der Mitteilungsvorlage „Fördertopf Inklusive Freizeitangebote“ wie folgt Stellung:

Der Liga FA begrüßt ausdrücklich die Initiative der Stadt Stuttgart, inklusive Freizeitangebote der offenen Hilfen in Kooperation mit Partnern außerhalb der Behindertenhilfe in Form eines Förderfonds in Höhe von 50.000€ jährlich zu fördern.

Es können damit bestehende Angebotslücken geschlossen werden. Insgesamt werden dadurch mehr Menschen mit Behinderungen an inklusiven Veranstaltungen teilnehmen können und neue Angebote erschlossen werden. Dadurch kommt Stuttgart auch Forderungen aus dem Fokus-Aktionsplan nach.

Die benannten Kriterien in dem uns vorliegendem Papier zur Ausgestaltung und Antragsstellung sind aus unserer Sicht nochmals gemeinsam mit den Trägern der offenen Hilfen den Bedarfen der Menschen mit und ohne Behinderung und den Ressourcen der Dienste anzupassen.

So erscheint uns bspw. die Begrenzung auf 5.000€/Jahr für längerfristige Projekte zu kurz gegriffen. Sinnvoller und nachhaltiger könnte eine Förderung über mehrere Jahre für ein Kooperationsprojekt sein. Es hat sich in den letzten Jahren immer wieder gezeigt, dass der Aufbau von nachhaltigen Projekten nicht innerhalb eines Jahres abgeschlossen werden kann.

Uns wäre auch sehr daran gelegen, dass die zur Erlangung von Fördergeldern notwendigen Kriterien nicht allzu bürokratisch gehandhabt werden. Wenn die Träger erst aufwändige Konzeptionen erstellen und nicht unerhebliche Vorleistungen erbringen müssen, sind die notwendigen Anreize nicht gegeben, sich auf ein solches Projekt einzulassen, zumal keine Garantie auf die Förderleistung besteht.

Die aufgeführten Richtlinien und Kriterien bedürfen aus unserer Sicht auch noch einer Schärfung bspw. in Hinsicht auf individuelle Assistenzleitungen, also der Mitförderung von Assistenzbedarfen. Ansonsten würde der Ausschluss von Menschen mit einem hohen Assistenzbedarf drohen.

In einem gemeinsamen Abstimmungsgespräch zwischen dem Liga FA bzw. den Trägern der offenen Hilfen und dem Sozialamt/Eingliederungshilfe können konkrete Vorschläge benannt und erarbeitet werden, damit der beantragte Fördertopf auch effektiv genutzt und umgesetzt werden kann.

Stuttgart, 12.05.2017

A. Dengler / A. Hoffer (Sprecher LIGA FA Behindertenhilfe)